

betrug für diejenigen Stücke, die unter Sperrung bis 15./4. 1918 in das Reichsschuldbuch eingetragen waren, 97.80%, für alle übrigen Stücke 98%. Kursnotiz wie 1. Kriegsanleihe.

5% Deutsche Reichsschuld von 1917 (7. Kriegsanleihe). Unkündbar bis 1./10. 1924. M. 11 322 596 400, davon 2 511 650 100 für das Reichsschuldbuch in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Unkündbar bis 1./10. 1924. Aufgelegt zur Zeichnung vom 19./9.—18./10. 1917. Der Zeichnungspreis betrug für diejenigen Stücke, welche unter Sperrung bis 15./10. 1918 in das Reichsschuldbuch einzutragen waren, 97.80%, für alle übrigen Stücke 98%. Kursnotiz wie 1. Kriegsanleihe.

5% Deutsche Reichsschuld von 1918 (8. Kriegsanleihe). Unkündbar bis 1./10. 1924. M. 13 532 533 400, davon für das Reichsschuldbuch M. 2 851 871 100 in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Unkündbar bis 1./10. 1924. Aufgelegt zur Zeichnung in der Zeit vom 18./3.—18./4. 1918. Der Zeichnungspreis betrug für diejenigen Stücke, welche unter Sperrung bis 15./4. 1919 in das Reichsschuldbuch einzutragen waren, 97.80%, für alle übrigen Stücke 98%. Kursnotiz wie 1. Kriegsanleihe.

5% Deutsche Reichsschuld von 1918 (9. Kriegsanleihe). Unkündbar bis 1./10. 1924. M. 9 247 952 700, davon für das Reichsschuldbuch M. 2 659 884 600 in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Unkündbar bis 1./10. 1924. Aufgelegt zur Zeichnung in der Zeit vom 23./9.—6./11. 1918. Der Zeichnungspreis betrug für diejenigen Stücke, welche unter Sperrung bis 15./10. 1919 in das Reichsschuldbuch einzutragen waren, 97.80%, für alle übrigen Stücke 98%. Kursnotiz wie 1. Kriegsanleihe.

5% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1914 (1. Kriegsanleihe). M. 1 000 000 000 eingeteilt in 5 Serien (VI—X) zu je M. 200 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000, 50 000, 100 000; welcher Serie die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Texte ersichtlich. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Auslosung von je einer Serie zum 1./10. 1918, 1./4. 1919, 1./10. 1919, 1./4. 1920 u. 1./10. 1920. Die Auslos. finden im April u. Oktober jedes Jahres, erstmals im April 1918 statt; die Rückzahlung geschieht an dem auf die Auslos. folgenden 1./10. bzw. 1./4. Die Schatzanweisungen wurden 19./9. 1914 zu 97.50% aufgelegt. Kurs Ende 1916—1918: 99. —, 97.50*%.

5% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1915 (2. Kriegsanleihe), M. 776 111 900, eingeteilt in 4 Serien (I—IV) in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000, 50 000, 100 000; welcher Serie die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Texte ersichtlich. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Auslos. von je einer Serie zum 2./1. 1921, 1./7. 1921, 2./1. 1922, 1./7. 1922. Die Auslos. finden im Jan. u. Juli jedes Jahres, erstmals im Juli 1920 statt; die Rückzahl. geschieht an dem auf die Auslos. folg. 2./1. bzw. 1./7. Die Schatzanweisungen wurden in der Zeit vom 27./2.—19./3. 1915 zu 98.50% aufgelegt. Kurs Ende 1916—1918: 99. —, 93.50*%.

4 1/2% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1916 (4. Kriegsanleihe), M. 1 571 949 700, eingeteilt in 10 Serien (I—X) in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000; welcher Serie die einzelne Schatzanweis. angehört, ist aus ihrem Texte ersichtlich. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Auslos. von je einer Serie in den Jahren 1923—1932; die Auslos. findet im Januar jedes Jahres (zuerst 1923) statt, die Rückzahl. geschieht an dem auf die Auslos. folg. 1./7. Die Inhaber der ausgelosten Stücke können statt der Barzahl. 4 1/2% bis 1./7. 1932 unkündbare Schuldverschreib. fordern. Die Schatzanweis. wurden in der Zeit vom 4./3.—22./3. 1916 zu 95% aufgelegt. Kurs Ende 1916—1918: 95. —, 86*%.

4 1/2% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1916 (5. Kriegsanleihe), M. 1 074 348 600, eingeteilt in 10 Serien (I—X) in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000; welcher Serie die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Texte ersichtlich. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Auslos. von je einer Serie in den Jahren 1923—1932. Die Auslos. findet im Januar jedes Jahres (zuerst 1923) statt, die Rückzahl. geschieht an dem auf die Auslos. folgenden 1./7. Die Inhaber der ausgelosten Stücke können statt der Barzahlung 4 1/2% bis 1./7. 1932 unkündbare Schuldverschreib. fordern. Die Schatzanweis. wurden in der Zeit vom 4./9.—5./10. 1916 zu 95% aufgelegt. Kurs mit 4 1/2% Schatzanweisungen (4. Kriegsanleihe) zus. notiert.

5% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1917. M. 400 000 000, eingeteilt in 5 Serien von je M. 80 000 000 in Stücken zu M. 5000, 20 000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch Pari-Auslosung von 1921—1923. Begeben im Jahre 1917 durch Bankvermittlung zu 99 1/4%. Kurs Ende 1918: 93*%.

4 1/2% Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1917 (6. Kriegsanleihe), auslosbar mit 110% bis 120%. M. 1 850 251 500 in Stücken zu M. 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000; welcher Gruppe die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Die Schatzanweisungen werden zur Einlösung in Gruppen im Januar u. Juli jedes Jahres, erstmalig im Januar 1918, ausgelost u. an dem auf die Auslos. folg. 1./7. oder 2./1. mit 110% zurückgezahlt. Es werden jeweils so viele Gruppen ausgelost, als dies dem planmässig zu tilgenden Beträge von Schatzanweisungen entspricht. Die nicht ausgelosten Schatzanweis. sind seitens des Reiches bis zum 1./7. 1927 unkündbar. Frühestens auf diesen Zeitpunkt ist das Reich berechtigt, sie zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen die Inhaber alsdann statt der Barrückzahlung 4%ige, bei der ferneren Auslos. mit 115% rückzahlbare, im übrigen den gleichen Tilgungsbedingungen unterliegende Schatzanweisungen fordern. Frühestens 10 Jahre nach der ersten Kündigung ist das Reich wieder berechtigt, die dann noch unverlosten Schatzanweisungen